SOSV
Solothurner Schiesssportverband

6.10.2019

Verbandsmatch Gewehr 50m

Sieg für Solothurner Junioren

Das Solothurner Erfolgsteam mit Coach und Ersatzleuten.

Solothurner Nachwuchs im Glück

Der Solothurner Elite hatte das Glück zu einem Podestplatz gefehlt (Rang 4). Den Junioren stand das Glück dafür zur Seite. Sie gewannen den Verbandsmatch Gewehr 50m vor Freiburg und Graubünden.

Bei kühler Witterung konnten nicht alle Nachwuchsleute ihr Optimum abrufen, die Resultate blieben mit wenigen Ausnahmen Mittelmass. Am Schluss hatte Solothurn die Nase vorne. Nicht nur die kühlen Temperaturen zu schaffen gemacht, einigen haben sicher auch die langen Pausen zwischen den Stellungen zu schaffen gemacht. Beim Verbandsmatch wird nämlich in Ablösungen geschossen. Zuerst drei Ablösungen kniend, dann drei liegend und zum Schluss drei stehend. Dieser Ablauf ist ungewohnt, dafür für die Kommunikation unter Athleten, Betreuern und Zuschauern äusserst wertvoll.

Das Solothurner Sextett war aber von Beginn weg bei der Sache und im Klassement praktisch nach jeder Ablösung im Spitzentrio zu finden. Solothurn-Coach Fritz Ryser sah das nüchtern: «Unser Sextett hat zar einige Prozent unter seinen Möglichkeiten geschossen. Also müssen auch alle anderen Teams noch schlechter geschossen haben. Nur die Jüngste wurde durch einen dummen Fehler (Scheibenfehler Kniend) aus dem Konzept gebracht, hat sich aber bis zum Schluss gut durchgekämpft.»

Podest knapp verpasst

Zufrieden sein darf der SOSV auch mit seinem Eliteteam. Wegen Krankheit waren noch kurzfristig Umbesetzungen notwendig. Gegen den überlegenden Sieger Zentralschweiz, mit Europameisterin Nina Christen, doch dahinter war alles dicht beisammen. Angeführt von Weltrekordhalter Jan Lochbihler und Marina Bösiger kämpften die Solothurner ums Podest, wegen dem insgesamt schlechteren Durchschnitt der Schlusspassen, blieb gegenüber Zürich nur der vierte Rang.

Schwadernau. Verbandsmatch. Gewehr 50m. Elite: 1. Zentralschweiz 575, 875. 2. Ostschweiz 568,5. 3. Zürich 568,429.4. Solothurn 568,429 (Joana Brudermann 569, Diana Zwald 564, Beat Graber 550, Nina Eggli 552, Sina Jeger 570, Marina Bösiger 581, Jan Lochbihler 593).

Nachwuchs: 1. Solothurn 560,333 (Anna Lena Eggli, Jaqueline Hafner, Gina Gyger, Jasmin Blum, Simon Zellweger, Vivien Jäggi, E: Emely Jäggi, Tamara Späti). 2. Fribourg 558,400/92,0. 3. Graubünden 558.400/89,6.

maf